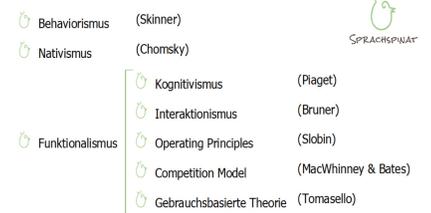


Spracherwerb



Spracherwerbtheorien

Ronja

Projektkurs Pädagogik Q1 2020/21 Waldschule Eschweiler

Quelle: www.sprache-spiel-natur.de/2019/09/16/spracherwerbtheorien/

Was ist Spracherwerb?

Im Grunde ist Spracherwerb der Vorgang in dem man eine oder gleich mehrere Sprachen sich aneignet dies ist meist zum Austausch mit anderen Personen gedacht.

Kognitivistisches Modell

Der Biologe und Entwicklungspsychologe Jean Piaget entwickelt das Kognitivistische Modell. Bei diesem Modell wird die direkte Verknüpfung des Spracherwerbs und dessen Entwicklung mit der kognitive Entwicklung des Kindes.

Denken, Erkennen bzw. Intelligenz ist essentiell in der Theorie Piagets.



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Jean_Piaget

Nativistisches Modell

Noam Chomsky entwickelte das Nativistische Modell bei der kritischer Auseinandersetzung mit Skinners Theorie zum Spracherwerb.

Laut Chomskys Modell besitzt das Kind die spezifischen Regeln seiner Muttersprache schon in seiner Genetik und kann auch ohne Umwelt seine Muttersprache erwerben. Im Nativistischen Modell besitzen die Kinder von Natur aus ein intuitiv-unbewusst sein und dazu braucht das Kind auch keinerlei kognitiven Fähigkeit.



Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Noam_Chomsky

Behavioristisches Modell

Dieses Modell wurde vor allem durch den US-amerikanischen Psychologe Burrhus F. Skinner geprägt. Bei diesem Modell ist in der Sprachentwicklung der ausschlagende Punkt das die Umwelt dem Kind Sprachliche vorgaben liefert das das Kind durch Belohnung bei Imitation der Sprachbeispiele, die Sprache durch Wiederholung erwirbt. Kurzgefasst wird durch die Belohnung bei der richtigen Imitation das Kind positiv verstärkt, dies in Zukunft wieder zu nutzen, sowie dies auch durch ausbleibenden oder negativen Reaktionen gestärkt wird, dies in Zukunft zu unterlassen.



Quelle https://de.wikipedia.org/wiki/B._F._Skinner

Sprachliche Meilensteine von 0 - 6 Jahren

0-2 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • schmatzen, reflektorisches Schreien • unterscheidet zwischen Geräuschen und Klängen • kann durch vertraute Stimmen beruhigt werden
2-4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Lallperiode: • glucksen, gurgeln, brummen (Kehllaute)
4-10 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Lallperiode: • quietschen, kichern, lachen • antwortet mit Lauten
10-12 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • lallen, Spiel mit Silben ("mamamama") • versteht Namen von Bezugspersonen und -dingen • experimentiert mit Lautstärke, Klang und Tonhöhe
12-18 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • bildet Einwortsätze • versucht, Melodien mitzusingen • aktiver Wortschatz: etwa 5-20 Wörter • (versteh aber weitaus mehr Wörter)
18-24 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • bildet Zwei- bis Dreiwortsätze • nutzt hauptsächlich Hauptwörter (Nomen) • kann Eigenschaften zuordnen ("heiß", "lieb",...) • kann Vokale gezielt bilden • auch: Konsonanten wie "b", "d", "p", "t" und "m", "n" • aktiver Wortschatz: etwa 20- 50 Wörter • (versteh aber weitaus mehr Wörter)
2 - 3 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Auf- und Ausbau der Grammatik • nutzt auch Verben und Adjektive ("laufen hin?") • weitere Laute: "v", "f", "l", "k", "h" • nutzt W-Fragen ("wer?", "wo?", "wie?", "warum?") • aktiver Wortschatz: etwa 200-300 Wörter • (versteh aber weitaus mehr Wörter)
3 - 4 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • rapides Wortschatzwachstum - Vokabelspurt • lernt mehrere neue Wörter am Tag • produziert eigene Wortkreationen • beherrscht "Ich"-Form (nicht unbedingt die Aussprache!) • komplexere Lautkombinationen: "gr", "bl", "kn"
4 - 5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • beherrscht Zischlaute "ch", "sch" • verwendet Präpositionen • bildet Nebensätze • beherrscht alle Laute
5 - 6 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Lautbildung sollte abgeschlossen sein • kann Sätze und Nebensätze korrekt bilden • kann Grammatikformen (Passiv, Plural..) korrekt anwenden

Quelle <https://www.phase-6.de/magazin/rubriken/fakten-der-sprache/spracherwerb-wie-lernen-kinder-sprechen/>

Literatur

Klann-Delius G. (1999) Kognitivistische Erklärungsmodelle. In: Spracherwerb. Sammlung Metzler. J.B. Metzler
 Dr. Anja Leist-Villis (Oktober 2004/Letzte Aktualisierung: September 2020):
https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-476-04036-7_4
<http://www.sprachfoerderung.info/index.html>
 Dr. Anja Leist-Villis (Oktober 2004/Letzte Aktualisierung: September 2020)
<http://www.sprachfoerderung.info/index.html>